

Nachhaltige Abenteuer: Green Experience-Touren starten in neue Saison!

Erleben Sie beim Gailtal-Journal die neuen Green Experience-Touren: nachhaltiger Tourismus mit Wissensvermittlung und regionaler Kulinarik.



Kötschach, Österreich - Die Green Experience-Touren starten in eine neue Saison und setzen ein Zeichen für regenerativen Tourismus. Wie das **Gailtal Journal** berichtet, ermöglichen diese Touren Teilnehmern eine authentische Auseinandersetzung mit der Natur und den ökologischen Zusammenhängen der Region. Ausgebildete Natur-Aktiv-Guides führen die Gäste durch die schöne Landschaft und bieten dabei wertvolle Einblicke in lokale Pflanzen- und Tierwelt, sowie die Herausforderungen des Klimawandels.

Ein Highlight im Tourenangebot ist die Wanderung „Klimatischer

Grenzgang“ unter der Leitung des Meteorologen Gerhard Hohenwarter. Diese Tour führt vom sonnigen Süden Italiens auf den Gipfel des Auernigs und zurück über die österreichische Nordseite. Während der Wanderung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, das Wetter zu beobachten und sich intensiv mit Themen wie Klimawandel und Naturschutz auseinanderzusetzen.

Vielfältige Themen und kulinarische Höhepunkte

Ein weiteres interessantes Angebot ist die Tour „Zeitreise – Es werde Licht“, die von Stéphanie Klaus und Sabrina Kalser geleitet wird. Diese Variante thematisiert die Geschichte der Elektrizität im Tal und endet mit einer kulinarischen Einkehr bei einem lokalen Wirt, untermalt von regionaler Musik. Dies zeigt, wie nachhaltig zusammengestellte Programme soziale und kulturelle Elemente verbinden können, was auch **Urlaubssengel** in ihrem Leitfaden für nachhaltiges Reisen betont. Kulinarik spielt eine essentielle Rolle im Rahmen der Touren, indem lokale Gastronominnen einbezogen werden.

Das Konzept der Green Experience fördert zudem eine sanfte Mobilität, indem alle Touren klimafreundlich und mit Bus oder Bahn erreichbar sind. Dies entspricht den Prinzipien des nachhaltigen Reisens, die unter anderem die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes sowie die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe ermöglichen. Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen, die 17 Ziele zur Förderung nachhaltiger Entwicklung umfasst, findet somit auch im Tourismus Anwendung.

Nachhaltige Mobilität und Verantwortung der Reisenden

Mit der Wahl nachhaltiger Verkehrsmittel wie Zugreisen verringern Reisende nicht nur ihren CO₂-Fußabdruck, sie

entschleunigen auch ihr Reiseerlebnis. Das **BMU** hebt hervor, dass die Vermeidung von Inlandsflügen und der Fokus auf umweltfreundliche Transportmöglichkeiten der Schlüssel zu einem effektiven Umweltschutz sind.

Reisende sollten zudem ihre eigenen Bedürfnisse und Erwartungen an den Urlaub hinterfragen. Verantwortungsvolles Verhalten vor Ort, wie die Schonung von Ressourcen und die Wahl nachhaltiger Unterkünfte, wird zunehmend wichtiger. Regionale und vegetarische Küche hat nicht nur einen positiven Einfluss auf die Umwelt, sondern unterstützt auch die lokale Wirtschaft.

Das Ziel ist klar: Nachhaltiger Tourismus soll nicht mehr als weniger komfortabel gelten. Stattdessen können Luxus und Nachhaltigkeit harmonisch vereint werden, wie die Green Experience-Touren eindrucksvoll demonstrieren. Jeder Beitrag zählt, um eine positive Entwicklung in der Tourismusbranche einzuleiten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kötschach, Österreich
Quellen	• gailtal-journal.at • urlaubsendel.de • www.bmuvm.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at